

KOFA, KOSS...

Diagnostik im Rahmen einer Methodik

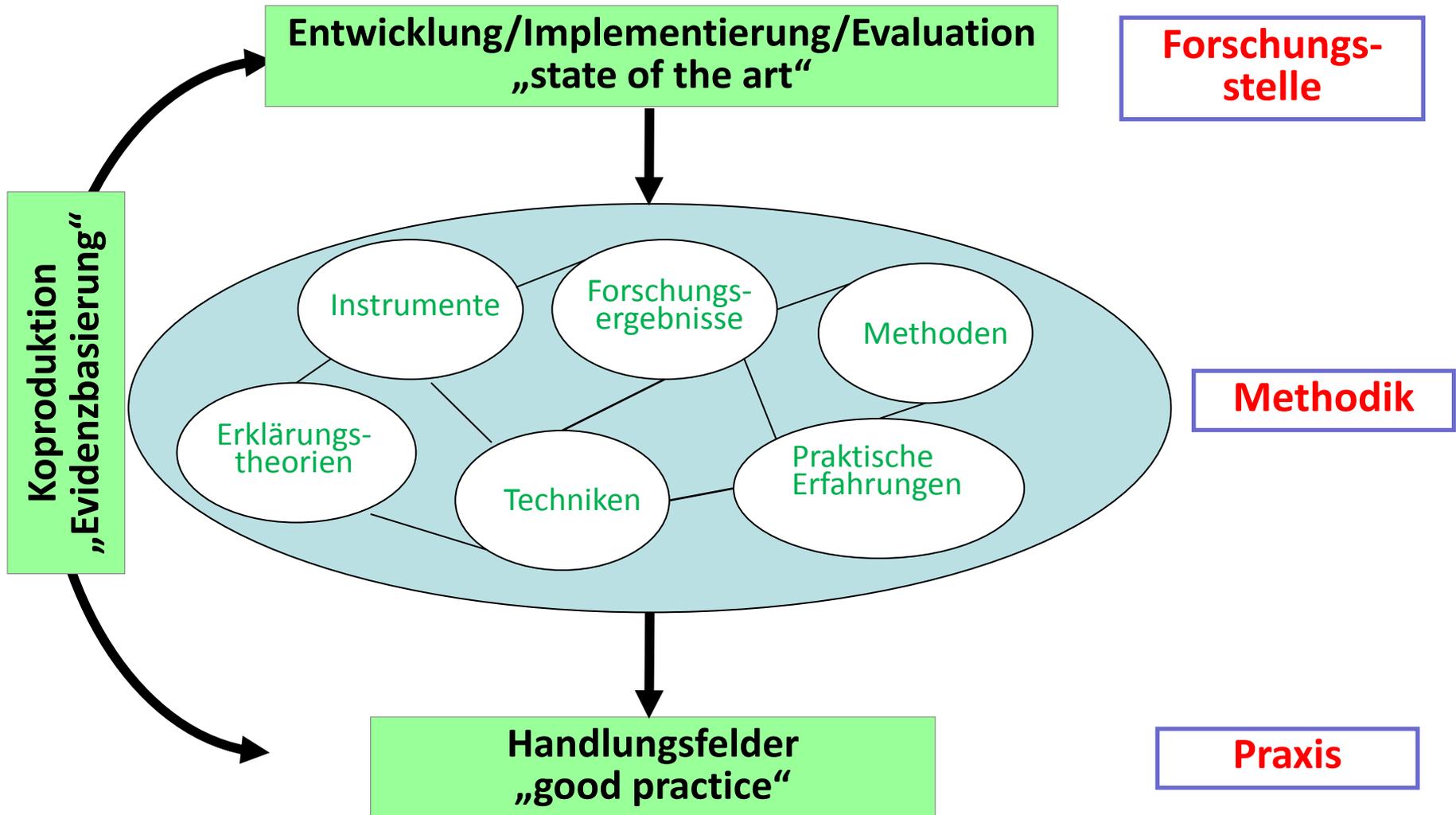
Prof. Dr. Kitty Cassée

Regina Giger, SKSO

Was ist eine Methodik

- Eine Methodik ist ein **theoretisch fundiertes Handlungsmodell**, das als **Standard** bei mehreren Leistungserbringern **vergleichbar** zur Anwendung gelangt.
- Eine Methodik ist **strukturiert**, d.h. die wichtigsten Arbeitsschritte und Verfahren/Instrumente liegen in Form von Checklisten, Rastern etc. in **manualisierter Form** vor.
- Eine Methodik umfasst Arbeitsschritte und Verfahren für die
 - **Diagnostik**
 - **Planung und Gestaltung von Interventionen**
 - **Evaluation**

Methodikentwicklung

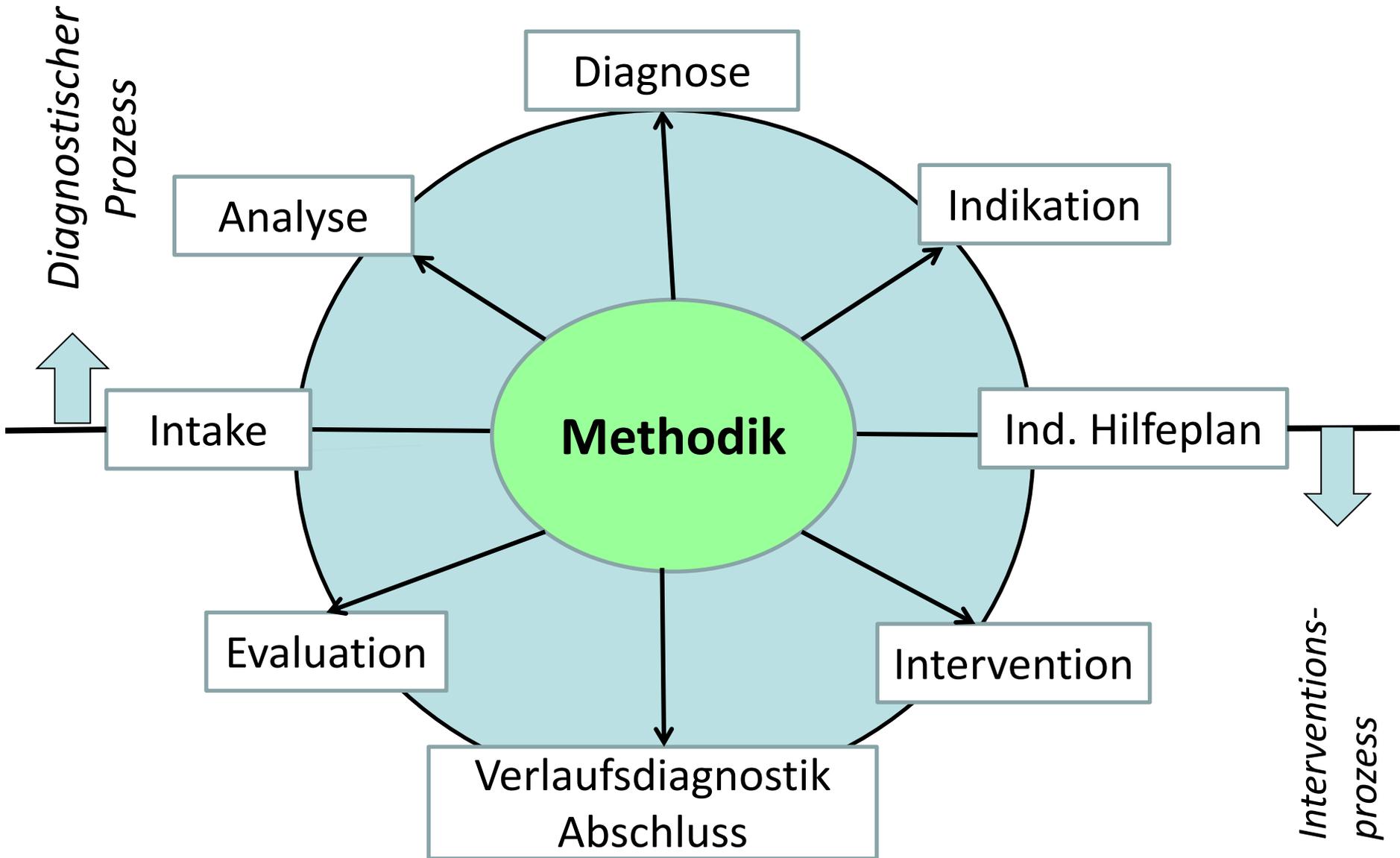


Stand der Methodik-Entwicklung CH

- 2004/2005:
KOFA: Kompetenzorientierte Arbeit mit Familien
ab 2015: Kompetenz- und **risikoorientierte** Arbeit mit Familien
- 2006/2007:
KOSS: Kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings
- 2010/2011:
KORJUS: Kompetenz- und Risikoorientierung in der Jugendstrafrechtspflege
- **ab 2015:**
KORKJH: Kompetenz- und Risikoorientierung in der ambulanten Jugendhilfe

➤ ca. 80% der Instrumente dieser Methodiken sind gleich

Methodik für den ganzen Hilfeprozess



Instrumente der Diagnostikphase

Standard-Instrumente

- **BI:** Basisinformationen zum Klientensystem resp. Anmeldeunterlagen
- **SW-Eltern (M/V)/SW-Jugendliche:** Sichtweisen des Klientensystems
- **BE:** Biographische Ereignisse
- **KP –K/J und KP-Eltern:** Kompetenzprofile entlang Entwicklungsaufgaben
- **LB:** Lebensbedingungen
- **NK:** Netzwerkkarte
- **TR-K/J resp. TR-F:** Tägliche Routine
- **SDQ:** Strengths and Difficulties Questionnaire

Fallverdichtung und Berichterstattung

- **DKA:** Diagnostische Kompetenzanalyse
- **IB:** Indikationsbericht (mit Handlungszielen)

➤ **Ziel der sozialen Diagnostik:** Verstehen des Verhaltens im aktuellen Lebenskontext auf dem Hintergrund der Entwicklungsgeschichte

Beispiel KP-Jugend13-20

↑

Bewältigen schulischer Anforderungen (Schulsetting, Integration Schulklasse, schulisches Leistungsniveau, Schulbesuch, Umgang mit Leistungsanforderungen, mit Fremdbestimmung, Konkurrenz und Leistungsdruck, Konfliktbewältigung) □

Schutzfaktoren/Starke Punkte

↑

↑

↑

↑

□

Risikofaktoren/Verbesserungspunkte

↑

↑

↑

↑

□

↑

Berufswahl / Berufsausbildung (Stand der beruflichen Integration, Umgang mit der Tagesstruktur und den Bedingungen des Ausbildungsortes, Umgang mit Arbeitskollegen und Vorgesetzten, Umgang mit der materiellen Unabhängigkeit, Leistungen und Verhalten in der Berufsschule) □

Schutzfaktoren/Starke Punkte

↑

↑

↑

↑

□

Risikofaktoren/Verbesserungspunkte

↑

↑

↑

↑

□

↑

Instrumente der Diagnostikphase

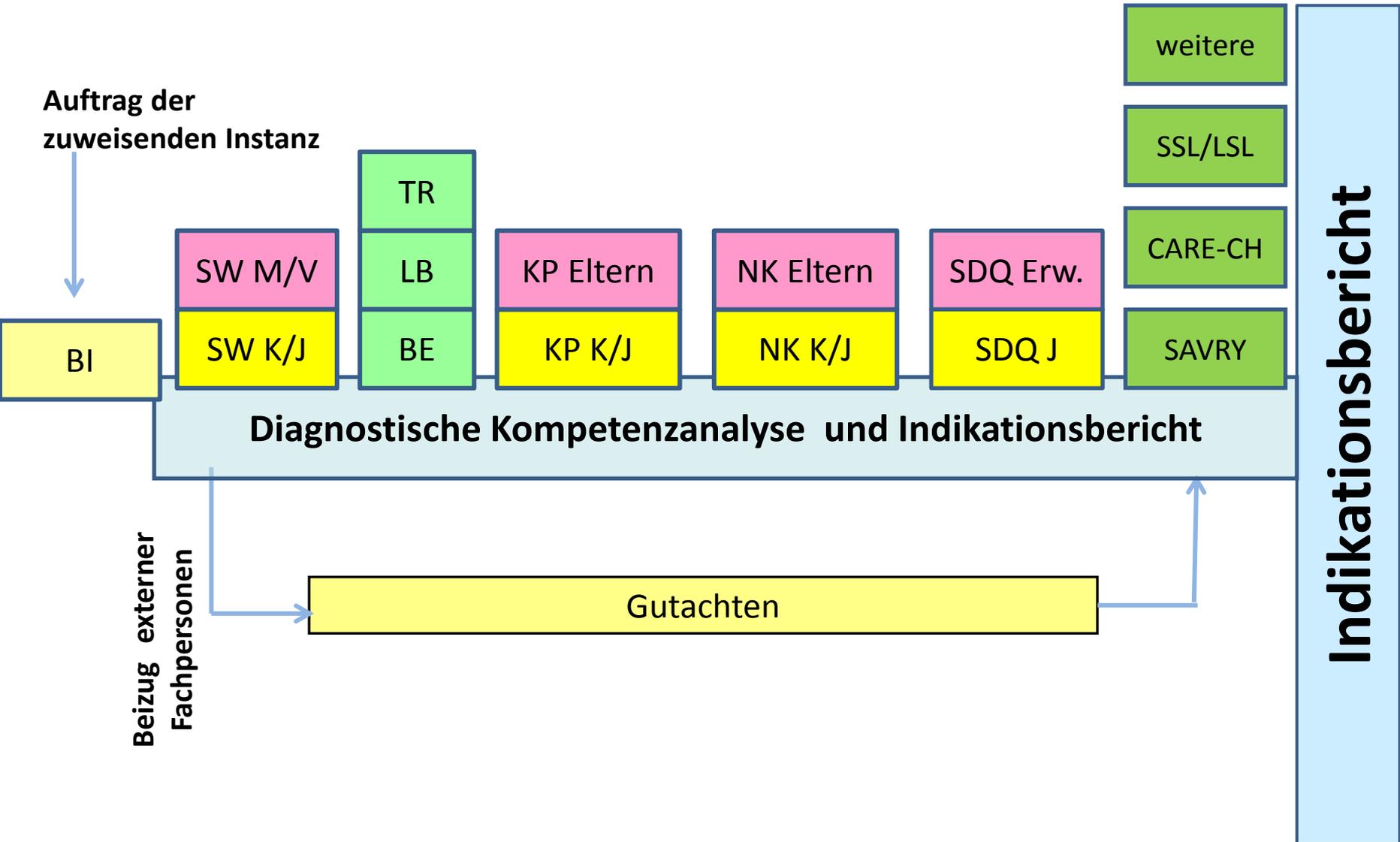
Weitere Instrumente je nach Auftrag

- **CARE-CH:** Child Abuse Risk Evaluation Schweiz (ab 2015)
- **RE-KipE:** Risiko-Einschätzung bei Kindern psychisch kranker Eltern
- **SAVRY:** Structured Assessment of Violence Risk in Youth
- **LSL/SSL:** Lehrer- und Schülereinschätzungsbogen für Sozial- und Lernverhalten
- **FEEL:** Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen
- **SKEI:** Strukturiertes Interview zur Erfassung der Eltern-Kind-Interaktion

Für Kleinkinder:

- **Erscheinungsbild Kind** (Verdacht auf Kindsmisshandlung)
- **EKI 0-3:** Eltern-Kind-Interaktion
- **EBD 3 – 72Mt:** Entwicklungsbeobachtung und –dokumentation

Diagnostikprozess mit Instrumenten



Grundmodell für die Diagnostikphase

- Die Phase ist **klar strukturiert** (Dauer, Zuständigkeiten, Entscheidungsbefugnisse) > **Aufbauorganisation**
- Kommunikationswege und -gefäße / Sitzungen sind bestimmt > **Ablauforganisation**)
- Kinder/Jugendliche und ihre Eltern werden **aktiv einbezogen**
- Instrumente der Kompetenzorientierung werden **systematisch** eingesetzt.
- Die Indikation wird als **Strukturierte Fachliche Einschätzung (SFE)** formuliert (Fallverstehen)
- Der **Hilfeplan** wird transparent und partizipativ erarbeitet
- Die Ergebnisse werden im **Indikationsbericht (IB)** zusammengefasst

Zwei Prozesse in der Diagnostikphase

Primärprozess

- Sammeln und Analysieren von Informationen mit Hilfe der Diagnostik-Instrumente (v.a. Beobachtung und Gespräche)
- Gesammelte Verbesserungspunkte, Schutz- und Risikofaktoren am Schluss der Diagnostikphase gemeinsam mit dem Klientensystem gewichten und priorisieren (Transparenz und Partizipation)

Sekundärprozess

- Strukturierte Dokumentation der Kontakte mit dem Klientensystem
- Kommunikation im Team, mit anderen Fachpersonen und mit Vorgesetzten > Triangulierung/Fallverstehen
- Erstellen des Indikationsberichts (IB) mit HZ

Beispiel KOSS

Prozessgestaltung-Diagnostikphase: Personen/Instrumente/Gefässe

☒	W1-W2☒	W3-W4☒	W5-W6☒	W7☒	W8☒	W9☒	W10☒	W11☒	W12-13☒
<u>Jug.</u> ☒	SW-J☒ BE/SDQ☒	BE☒ KP-K/J☒ ☒	TR-J☒ NK☒	Wunsch- arten- Silhouetten☒	HZ/AP☒ Erar- beiten☒	☒	IB- besprechens☒	Besprechung☒ vorbereiten☒	Besprechung-vorbereiten☒
<u>Eltern</u> ☒	SW-M/V☒ BE/SDQ☒ ☒	Hausbesuch☒ LB☒ NK☒	KP-Eltern☒	Silhouette☒	HZ/AP☒ Erar- beiten☒	☒	IB- besprechens☒	☒	An-Besprechung-teilnehmen☒
<u>FFF</u> ☒	Kontakte mit Eltern und Jugendlichen vorbereiten und geeignete Settings gestalten☒ ☒ Terminplanung mit Schule und Psychologie☒ ☒ Informationen sammeln und laufend in den IB integrieren☒ ☒ <u>Klientenordner führen</u> ☒			Bericht Schule und Psychologen einholen und besprechen☒ ☒ Verdichten der Informationen > Fallverstehen > DKA > Entwurf IB☒ ☒ <u>HZ und AP vorbereiten/</u> ☒ mit Jug./Eltern erarbeiten☒		IB > Team☒ Leitung☒ ☒ Falleingabe Team vorbereiten☒ (ext. früher)☒	IB definitiv☒ ☒ Unter☒ schriften☒ einholen☒ ☒ ZB ver- schicken☒ an Zi/Eltern☒	Besprechung☒ vorbereiten☒	Indikationsbesprechung vorbereiten zusammen mit Zi, Jug., Eltern und ext. weiteren Personen☒ ☒ <u>Jug. spielt eine aktive Rolle!</u> ☒ ☒ <u>Tageskarte für die Interventionsphase</u> ☒ vorbereiten☒ <u>HZ/AP visualisieren für das Team</u> ☒
<u>Schul.</u> <u>Diagn.</u> ☒	Beobachtungen/Gespräche☒ Geeignete Aufgaben stellen☒		SSL/LSL☒ (Tests)☒	Bericht Schule☒ Mit-FFF-besprechen☒		☒	☒	☒	☒
<u>Psych.</u> <u>Diagn.</u> ☒	Diagnostik mit ausgewählten Tests/Abklärungsgesprächen☒			Diagnostikbericht☒ Mit-FFF-besprechen☒		☒	☒	☒	☒
<u>TL</u> ☒	<u>Klienteninformationen einholen und für FFF aufbereiten</u> ☒ Prozesse begleiten und überwachen☒					<u>Fallbespr.</u> ☒ planen☒	☒	☒	Indikationsbesprechung-moderieren☒
<u>Team</u> ☒	Beobachtungen im Alltag/spezielle Aufträge der FFF☒					Falldiskurs☒	Keine speziellen Aufgaben☒		<u>HZ/AP im Alltag beachten</u> ☒